

Versorgungsangebot und -nutzung Gesundheitsdienstleistungen

T1

	2016	2017	2018	2019	2020
Akutsomatische Spitalaufenthalte der St.Galler Bevölkerung schweizweit	81 536	80 858	80 737	79 239	75 979
je 100 Personen	16,2	16,0	15,9	15,5	14,8
je 100 18 – 59-Jährige	11,7	11,6	11,4	10,9	10,2
je 100 60 – 79-Jährige	26,8	26,1	25,7	25,2	24,3
je 100 80+-Jährige	47,1	46,1	46,0	46,4	44,4
Somatische Akutspitäler im Kanton St.Gallen	15	15	15	15	15
Anzahl stationäre Betten	1 681	1 639	1 606	1 591	1 566
Anzahl Spitalaufenthalte in St.Galler Spitälern	83 400	83 058	83 136	81 375	76 689
Davon St.Galler Bevölkerung in %	79,0	78,2	77,6	77,0	77,2
Personen in St.Galler Alters- und Pflegeheimen	5 910	5 885	6 077	6 067	5 611
Ärztinnen und Ärzte mit Praxis in der Grundversorgung ¹	445	456	454	466	478
je 1000 Einwohner/-innen	0,89	0,90	0,89	0,91	0,93

Quellen: Bundesamt für Statistik Medizinische Statistik, Krankenhausstatistik, Sozialmedizinische Institutionen, STATPOP; FMH-Ärzttestatistik

¹ Weiterbildungstitel FMH Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin sowie praktischer Arzt.

Seit 2016 geht die Zahl der Spitalaufenthalte der St.Galler Bevölkerung in akutsomatischen Spitälern zurück (T1). Die St.Galler Bevölkerung ist in der gleichen Periode weiter angewachsen, so dass auch die Anzahl der Spitalaufenthalte bezogen auf die Bevölkerung gesunken ist. Diese sogenannte Hospitalisationsrate nimmt mit höhe-

rem Alter erheblich zu. Die st.gallischen Akutspitäler behandeln immer mehr ausserkantonale Patientinnen und Patienten: während im Jahr 2011 18 Prozent einen ausserkantonalen Wohnort aufwiesen, waren es 2020 23 Prozent. Die Dichte der niedergelassenen Hausärztinnen und Hausärzte ist wie in den Vorjahren weiter angestiegen, wobei zu berücksichtigen ist, dass die geografische Verteilung innerhalb des Kantons höchst uneinheitlich ist und der Beschäftigungsgrad nicht ausgewiesen wird.

Die Krankenpflegekosten für eine versicherte Person im Kanton St.Gallen übersteigen 2021 den Durchschnitt der Jahre 2011–21 um rund 13 Prozent (T2). Am stärksten gestiegen sind die Kosten im ambulanten Spitalbereich. Fast die Hälfte der Krankenpflegekosten je versicherte Person entfällt auf die stationäre Spitalversorgung und die ambulanten Arztpraxen. Im Vergleich zur gesamten Schweiz ist die Gesundheitsversorgung im Kanton St.Gallen nach wie vor kostengünstig.

Krankenpflegekosten in CHF je versicherte Person¹

T2

Kostengruppen	Kanton St.Gallen (SG)		Schweiz (CH)		Differenz SG – CH	
	2021	Durchschnitt 2011 – 2021	2021	Durchschnitt 2011 – 2021	2021	Durchschnitt 2011 – 2021
Total	3 699	3 264	4 228	3 704	–529	–440
Arztpraxen	849	758	1 010	876	–161	–118
Spital ambulant	735	590	840	690	–105	–100
Spital stationär	820	801	816	797	4	4
Pflegeheim	184	188	226	222	–42	–35
Medikamente	655	574	782	676	–127	–102
Übrige	456	353	554	442	–98	–89

Quelle: BAG Monitoring der Krankenversicherungs-Kostenentwicklung (MOKKE)

¹ Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung je versicherte Person mit Wohnsitz im Kanton St.Gallen.